



## Die Gardeniser Pro-Lizenz: Vorstellung

Im Projekt Gardeniser Pro sollen die notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden, um ein neues Berufsprofil auf den Weg zu bringen: Den Gardeniser.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden von den Projekt-Partnern ein Paket von Methoden sowie ein erstmaliges Training mit anschließendem Praktikum angeboten. Ziel ist es, ein Programm zu entwickeln, mit dessen Hilfe Gardeniser offiziell als berufliche Rolle anerkannt werden. Wir streben an, alle Arten von Rollen innerhalb eines Gemeinschaftsgartens (wie Gruppenleiter\*in, Gärtner\*in oder Manager\*in) zusammenzubringen, da es derzeit keine klare fachliche Anerkennung gibt für Organisator\*innen von Stadt- und Gemeinschaftsgärten. Parallel zu den Lehrplaninhalten und der Durchführung der Praktika auf europäischer und lokaler Ebene arbeitet das Konsortium an der Entwicklung einer Lizenz, die alle angehenden Gardeniser auf dem Ausbildungsweg erhalten, der sich zusammensetzt aus dem Training und dem Praktikum.

Diese Lizenz basiert auf einer Bewertung, bei der die durch das Gardeniser Pro-Projekt erworbenen oder verbesserten Kompetenzen berücksichtigt und mit einer Reihe von ECVET-Punkten (European Credits for Vocational Education and Training) abgeglichen werden, die die formale Anerkennung ermöglichen. Der Prozess hinter dieser Zertifizierung wird in einem Abschlussdokument dargestellt, das am Ende des Projekts zur Verfügung steht. Dieses Dokument wird eine Einführung in die bereits vorhandenen Tools darstellen, kann jedoch während der Laufzeit dieses Projekts nicht angepasst oder übertragen werden, da es das Produkt jahrelanger sozialer / staatlicher Entwicklung ist. Es gibt ein klares Beispiel dafür, was langfristig zu erwarten ist, um die Anerkennung von Gardenisern zu stärken und zu erweitern.

### In dieser Ausgabe

Die Gardeniser Pro-Lizenz:  
Vorstellung

Auszeichnung Jim  
Sheeran, Gardeniser  
aus England

Gardeniser Pro auf  
Kreta

In diesem Dokument werden auch die im Rahmen des Projekts entwickelten Tools/Methoden vorgestellt: die Bewertungswerkzeuge für die theoretischen und praktischen Schulungen, das Lizenzzertifikat und die im Laufe des Lernprozesses erlangte Kompetenzen. Die Gardeniser-Lizenz ist ein interaktives Dokument, eine beschreibbare PDF-Datei, die in alle Sprachen der Partnerschaft übersetzt und verfügbar sein wird. Die Lizenz kann vom Gardeniser aktualisiert werden und begleitet sie/ihn während ihrer/seiner gesamten Karriere in seiner Lernerfahrung. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden in Kürze verfügbar sein.

Bleiben Sie dran!



## Auszeichnung Jim Sheeran, Gardeniser aus England



Jim Sheeran, einer unserer britischen Gardeniser, hat kürzlich eine Auszeichnung für «Raphael's Edible Garden» in London erhalten, der im August dieses Jahres eröffnet wurde. Dies ist ein Gemeinschaftsgarten, der aus einer Kampagne der Anwohner\*innen hervorgegangen ist, um ein Projekt zum Anbau von Nahrungsmitteln für die Gemeinde zu entwickeln. Mit der Hilfe von Hunderten von Freiwilligen verfügt St. Raphaels Essbarer Garten nun über ein Lehr-Tipi, einen Hühnerstall, einen Wildtiereteich, einen Obstgarten, Kompostbehälter, viele Hochbeete und eine atemberaubende Pergola.

Jim und sein Team erhielten für ihren Einsatz von der Royal Horticulture Society im Zuge der Kampagnen «Its Your Neighbourhood» und «London in Bloom» die Auszeichnung „Outstanding“ / «Herausragend».

Obwohl der Garten von Suфра NW London verwaltet und betrieben wird, ist er hier zum Wohle der Gemeinde. Der Garten bietet einen therapeutischen Raum, in dem in die Fähigkeiten, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen vor Ort investiert werden kann, während gleichzeitig das Erscheinungsbild des Anwesens verbessert und den Bewohner\*innen die Möglichkeit gegeben wird, zusammenzukommen, Spaß zu haben und Nahrung anzubauen.

Jim beendete kürzlich sein Gardeniser-Praktikum in Großbritannien und sagte, dass er das Praktikum "wirklich inspirierend und äußerst nützlich für die Arbeit fand, die ich mache".

Weitere Informationen zu St. Raphael's Garden finden Sie hier.

## Gardeniser Pro auf Kreta

In den letzten Jahren hat sich in Griechenland nach Ausbruch der Wirtschaftskrise eine neue Rechtsform für Selbstorganisation und Solidaritätsorganisationen entwickelt, die vor allem die Förderung von Menschen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, zu einer Beschäftigung und einer aktiven Staatsbürgerschaft vorsieht. Diese neue Rechtsform für soziales Unternehmertum, die sogenannten „sozialen Genossenschaften“ (KIN.S.E.P), zog viele Menschen an, insbesondere junge Menschen, die Gruppen mit gemeinsamen Zielen bilden, die den Grundsätzen der Selbstorganisation, der Solidarität und der Nachhaltigkeit folgen und juristische Personen in sozialen Genossenschaften gründen. Seit Beginn der Initiative wurden auf Kreta 84 Genossenschaften gegründet, und es werden weiterhin mehr. Die Mehrheit dieser Genossenschaften (70%) befasst sich mit nachhaltiger Landwirtschaft und einige von ihnen mit Aktivitäten, die dem Thema „Urban Gardening“ sehr nahe stehen.

Aufgrund fehlenden Fachwissens ist es jedoch nur einer sehr kleinen Zahl gelungen, wirtschaftlich tragfähig zu sein. Die Ausbildung eines Mitglieds dieser sozialen Strukturen basiert hauptsächlich auf nicht formalen Lernansätzen, wie zum Beispiel Gesprächen zwischen Mitgliedern von Genossenschaften, Online-Plattformen, sozialen Medien, Plenarsitzungen usw. Einige von ihnen haben jedoch die Schwierigkeiten der ersten Jahre gemeistert und sind in die Phase der Expansion und Wirtschaftlichkeit eingetreten.

**16 dieser Genossenschaften für Sozialunternehmen und „Urban Gardens“ auf Kreta** wurden vom Europäischen Zentrum für Beschäftigungstraining (ECTE) ausgewählt, um acht Auszubildende aus Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland aufzunehmen, die bereits eine theoretische Ausbildung des Gardeniser Pro Trainingsprogramms in ihrem Land absolviert hatten. Die Kooperativen und Gemeinschaftsgärten, waren in allen Regionen Kretas verteilt und boten die Gelegenheit, die täglichen Aktivitäten kennen zu lernen und sich mit Governance- und Selbstorganisationspraktiken, Solidarität und Freiwilligentätigkeit vertraut zu machen.

Das Ziel dieser internationalen Mobilität war es, dass die Gardeniser im Rahmen ihrer Ausbildung spezifische Lernergebnisse in Form von praktischen Erfahrungen in diesem Bereich erhalten und schließlich als professioneller „Gardeniser“ zertifiziert werden. Während der Mobilitätsmaßnahmen, die in drei Tranchen durchgeführt wurden, wurden folgende Orte für die Aufnahme der Auszubildenden ausgewählt:

**- Genossenschaften sozialer Unternehmen und „Urban Gardens“ in der Region Chania**

Terra Verde (Genossenschaft der Sozialwirtschaft) Gärtnereigenossenschaft des Klosters Chryssopigi Genossenschaft Vamos für lokales Olivenöl und Kräuter in Vamos (Genossenschaft der Sozialwirtschaft) Interkulturelle Engagements in den Dörfern Hiliomoudou und Vamos Botanischer Park und Gärten von Kreta (Genossenschaft der Sozialwirtschaft)

**- Genossenschaften sozialer Unternehmen und Stadtgärten in der Region Heraklion**

Commons Lab (Genossenschaft der Sozialwirtschaft) Apo koinou (Genossenschaft der Sozialwirtschaft) Offener Markt für sozialwirtschaftliche Genossenschaften in Heraklion (Genossenschaft der Sozialwirtschaft) Community Support Agriculture (CSA) (eine Genossenschaft der Sozialwirtschaft)

**- Genossenschaften sozialer Unternehmen und Stadtgärten in der Region Rethymnon**

Panakron (Genossenschaft der Sozialwirtschaft) Amari Green Festival (Verein) Arodamos soziale Genossenschaft (Genossenschaft der Sozialwirtschaft) Maravel Botanic Gardens (privater Garten) Interkulturelle Engagements in der Region Messara und im Dorf Apodoulou Naturpark Fourfouras (Vereinigung)



Die angehenden Gardeniser hatten die Möglichkeit, sich in realen Marktsituationen in Bezug auf die Gärten auf Kreta zu engagieren und wurden sowohl in den Erfolgsfaktoren als auch in den Hindernissen geschult. In diesem Zusammenhang haben die Auszubildenden Kenntnisse in folgenden Fächern erworben:

- **Technisch:** Gartenorte, Architektur, Mikroklima, Nachhaltigkeit im Anbau, biologische Technik, Grundtechniken im Anbau, kretische Flora.

- **Verwaltung / Management:** Governance-Struktur, Wissensaustausch, lokaler rechtlicher Rahmen, Platzverfügbarkeit, nationale Vorschriften, verfügbare Dienstleistungen, rechtliche Struktur für Rechte und Pflichten von Stadtgärten, Unternehmensplanung, interne Koordination und Aufgabenverteilung, Freiwillige, die Motivation von Aktivisten, Kapazität, lokale, regionale, nationale und internationale Vernetzung,

- **Finanzmanagement:** finanzielle Nachhaltigkeit, Finanzplanung.